

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	HF 2 Nachhaltige Stadtentwicklung, HF4 LSK
Aktion	Lokale Potenziale durch integrative Ansätze entwickeln
Förderzeitraum	01.02.2010 - 31.12.2010
Förderinstrument	LSK

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Impulse fürs Kreativquartier
Projektziel (Hauptziel)	Entwicklung von impulsgebenden Projektkonzepten zur Profilierung des Kreativwirtschaftsstandortes. Bereits angestoßene Netzwerke werden ausgebaut. Beschäftigungspotenziale in der lokalen Kreativwirtschaft werden erfasst.
Projektkurzbeschreibung	<p>Die erste Handlungsebene des Projektes ist die Erarbeitung eines Leitbildes zur Entwicklung der Südlichen Friedrichstadt als Kulturwirtschaftsstandort und die Vernetzung von Kultur und Kreativwirtschaft im Quartier. Die Vernetzung erfolgt durch einen kreativen Leitbildprozess sowie über die Unterstützung einzelner Kooperationen zu speziellen Themen, wie den Beschäftigungseffekten einzelner Branchen, insbesondere dem Kunstmarkt. Auch der Ausbau der bereits existierenden Homepage zum „Kreativquartier“ unterstützt den Vernetzungsprozess und die Standortprofilierung. Das Projekt knüpft an die Ergebnisse der 2009 durchgeführten "Projektstudie Kreativquartier Südliche Friedrichstadt" an, ebenfalls ein LSK-Projekt.</p> <p>Die zweite Handlungsebene des Projektes ist es, die Umsetzung der Ergebnisse, von Leitbildprozess und Vernetzung, anzustoßen. Dies geschieht durch laufende Fachgespräche mit Fachverwaltungen und potenziellen Sponsoren sowie deren Einbindung in den Leitbild- und Vernetzungsprozess.</p>
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>Initiative Berliner Kunsthalle, Charlottenstraße 2 c/o Forum Berufsbildung, 10969 Berlin <a href="http://www.berliner-kunsthalle.de">www.berliner-kunsthalle.de</a></p> <p>Ansprechpartner: Florian Schmidt, Tel. 0160 96 41 26 01, Mail: <a href="mailto:schmidt@kreativ-quartier-berlin.de">schmidt@kreativ-quartier-berlin.de</a></p> <p>Projektseite: <a href="http://www.kreativ-quartier-berlin.de">www.kreativ-quartier-berlin.de</a></p>
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Die mpr-Unternehmensberatung berät das Projekt. Forum Berufsbildung stellt Infrastruktur und kooperiert beim Thema Aus- und Weiterbildung. Das Quartiersmanagement Mehringplatz, die Kreuzberger Musikalische Aktion, der Kunstwelt e.V. und der Landesverband Berliner Galerien beraten das Projekt. Die Projekte "Kreuzberg handelt" und "Kreativagentur" bringen ihre Kompetenz ein und nutzen die Netzwerkstrukturen des Projektes. Die Axel-Springer-AG unterstützt das Projekt bei Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.
--	---

## II. Hauptziele - Ergebnisse

<p>1. Ziel</p> <p>ist die Erarbeitung eines umsetzungsorientierten Leitbildes zur Entwicklung des "Kreativquartiers" und des Kreativwirtschaftsstandortes unter Teilnahme der Kreativakteure der Südlichen Friedrichstadt sowie von Expert/innen und Fachverwaltungen.</p>	
<p>Indikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung konkreter Maßnahmen und Entwicklungsziele für das "Kreativquartier"</li> <li>• Regelmäßige Teilnahme von zahlreichen Unternehmen, Organisationen, Expert/innen und Mitarbeitern von Fachverwaltungen an Workshops, Fachgesprächen und Arbeitsgruppen.</li> </ul>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Es wurde ein Leitbild entwickelt, welches Entwicklungs-Ziele und Maßnahmen umfasst.</p> <p>Es wurde das Projekt KuK Station Friedrichstraße entwickelt und bei der Mittendrin-Initiative eingereicht. Das Projekt erhielt eine Projektförderung als Teilnehmer in der Endrunde des IHK-Wettbewerbs, hat jedoch den Wettbewerb nicht gewonnen. Jedoch konnten Sponsoren gewonnen werden, die das Projekt mit umsetzen wollen.</p> <p>Für die Baufelder des Blumengroßmarktes wurde ein Konzept entwickelt und mit Entscheidungsträgern abgestimmt. Ergebnis der Bemühungen war die Umstellung des Vermarktungsverfahrens von einem Meistbieterverfahren auf ein Konzeptverfahren.</p> <p>Für den Bereich Mehringplatz wurde der Entwicklungsansatz "Kreative Raumpioniere" weiterentwickelt und mit der GEWO BAG abgestimmt. (siehe Ziel 3).</p> <p>Es wurden insgesamt acht Veranstaltungen durchgeführt: zwei Workshops, vier AGs, eine internationale Konferenz und die Kooperation mit einer Projektmesse.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>sind die Schaffung eines stabilen Netzwerkes der Kreativakteure der Südlichen Friedrichstadt sowie eine Vermittlung der Potenziale des Kreativquartiers in der Öffentlichkeit.</p>	

<p>Indikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausbildung einer Gruppe von Unternehmen und Organisationen, die eine Vernetzung untereinander wünschen, wahrnehmen und zukünftig aktiv mitgestalten wollen.</li> <li>• Generierung von Kooperationsprojekten zur Entwicklung des Kreativquartiers und zur Stärkung der lokalen Kreativwirtschaft, welche bereits in Durchführung sind oder in Zukunft umgesetzt werden.</li> <li>• Schaffung einer internetbasierten Vernetzungsplattform zur Kommunikation von Kooperationen und Events im Quartier.</li> </ul>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Es wurde das Netzwerk "Kulturwirtschaft, Medien, Bildung Südliche Friedrichstadt" gegründet.</p> <p>Kooperationsprojekte siehe Ziel 1</p> <p>Die Homepage wurde weiterentwickelt und ausgebaut.</p> <p><a href="http://www.kreativ-quartier-berlin.de">www.kreativ-quartier-berlin.de</a></p>
<p>3. Ziel</p> <p>Anstoßen der Umsetzung und Weiterführung der im Leitbildprozess entwickelten Maßnahmen (Ziel 1) und der zur Aufrechterhaltung der Vernetzungsstruktur notwendigen Maßnahmen (Ziel 2)</p>	
<p>Indikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von konkreten Umsetzungsszenarien für Maßnahmen im Dialog mit Fachverwaltungen und Sponsoren</li> <li>• Generierung von konkreten Umsetzungsprojekten der entwickelten Maßnahmen</li> <li>• Generierung einer Organisationsstruktur zum Zwecke der Umsetzung konkreter Maßnahmen</li> </ul>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Es wurde ein Leitbild entwickelt und der Verwaltung und lokalen Partnern vorgestellt.</p> <p>Das Projekt "Kreative Raumpioniere am Mehringplatz" wurde der GEWOBAG vorgestellt und wird im Laufe des Jahres 2011 im Rahmen einer von der GEWOBAG finanzierten Konzeptstudie vom Projektbüro Kreativquartier umgesetzt.</p> <p>Eine Vereinsgründung wurde während der Projektlaufzeit vorbereitet und schließlich Mitte 2011 durchgeführt.</p>

#### Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die im Projekt zu entwickelten Maßnahmenkonzepte, erste Kooperationen und die Vernetzungswebsite bereiten einer nachhaltigen Stärkung des Kreativstandortes den Weg. Die Realisierung der Maßnahmen wird vorbereitet, wodurch eine Verstetigung wahrscheinlich ist. Durch enge Kooperation mit Projekten der Wirtschaftsförderung, dem Quartiersmanagement, der Fachverwaltungen für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Kultur ist das Projekt in einen großen Handlungsraum integriert. Vernetzungsstrukturen werden in Kooperation mit Partnern vor Ort als sich möglichst selbst tragend konzipiert.

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.976,33 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundsmittel		
Landesmittel	4.976,33 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.952,66 €	